

# Ein Eisenbahner auf rasanter Jagd nach der geklauten Lokomotive

Stummfilm „Der General“ lief im Filmtheater Heusweiler – Improvisationsklasse der Hochschule für Musik Saar spielte dazu

**Gut 75 Cineasten genossen den Abend im Filmtheater Heusweiler. Zu sehen gab's einen Stummfilm-Klassiker mit Buster Keaton, zu hören Klänge von Professor Jörg Abbing und den Studentinnen Laura Wickert und Anne Mälzer.**

**Heusweiler.** Im Filmtheater Heusweiler gab es am Freitag Impro-Musik zum Stummfilm „Der General“ mit Buster Keaton. Keaton, bekannt als „Stoneface“ mit stets unbewegter Mimik, hetzt als Eisenbahner Johnnie Gray seiner geklauten Lokomotive „General“ hinterher und ebenso den scheinbar übermächtigen Gangstern und seiner schon verloren geglaubten Liebe Annabelle Lee.

Keaton stolpert, fällt und flüchtet in Slapstickmanier bis zum

Happy End durch die Handlung. Leo Schönhofen, 81-jähriger Kinovorführer und mit Ehefrau Christa Betreiber „des schönsten Filmtheaters im Saarland“ (so Günter Bost von der Aktion Kultur Heusweiler), zeigt die Technik im Vorführraum.

Das Ganze funktioniert über zwei digital gesteuerte Beamer mit Blu-ray-Technik und eine, gegenüber heutigen Filmen, etwas verkleinerte Projektionsfläche. Muss man technisch nicht verstehen, geliefert werden jedenfalls astreine Kinobilder. Plus eine Handlung, die dem rasanten Tempo der gezeigten Eisenbahnverfolgungsjagd gerecht wird.

Im Sekundentakt tauchen neue Unwägbarkeiten, Überraschungen und Hindernisse auf, die von

den Protagonisten, ob gut oder böse, genial gemeistert werden und für spontane Heiterkeitsausbrüche beim Publikum sorgt! Gut 75 Cineasten genießen den Abend, der vom Aktionskreis Kultur, der Gemeinde Heusweiler und den Kinobesitzern gemeinsam gestaltet wird.

Was dem heutigen Film sein Soundtrack, war dem Stummfilm die Liveuntermalung. Beim „General“ fühlt sich dafür die Improvisationsklasse der Hochschule für Musik Saar verantwortlich. Mit Professor Jörg Abbing (Klavier) musizieren im Filmtheater Heusweiler die Studentinnen Laura Wickert, ebenfalls Klavier, und Anne Mälzer, Klarinette.

Wie nähert man sich einem

Stummfilm musikalisch an? „Wir haben uns gemeinsam den Film angeschaut und uns Gedanken gemacht. Abgesprochen haben wir uns aber nur hinsichtlich der zu spielenden Tonarten, alles weitere ergibt sich während der Aufführung.“ Und das Trio löst seine Aufgabe hervorragend, genreübergreifend sozusagen, irgendwo zwischen Klassik, Jazz und Pop angesiedelt.

## „Die Reifeprüfung“ folgt

„So wie es früher halt im Kino war“, resümiert Klaus Kleinefeld, 2. Vorsitzender der Aktion Kultur. Musik von stark suggestiver Kraft jedenfalls, die prima mit dem genial gefilmten General harmonierte. Zum zufriedenen Publikum gehörte auch Helmut

Bund, der als Schatzmeister der Aktion Kultur natürlich auch die Finanzen im Auge behalten muss. Bund: „Das ist, finanziell und organisatorisch gesehen, immer eine Gratwanderung. Wir setzen die Reihe mit Filmen und Live-Musik in Heusweiler aber auf jeden Fall fort.“ Und das bereits am Freitag, 29. April, 20 Uhr: Dann wird im Filmtheater Heusweiler ein weiterer Klassiker, „Die Reifeprüfung“ mit dem Hauptdarsteller Dustin Hoffmann, gezeigt. Dazu spielt die saarländische Band „French Connection“ die Reifeprüfung-Filmmusik mit Kompositionen der legendären Simon & Garfunkel. *et*

[www.](http://www.aktion-kultur-heusweiler.de)

[aktion-kultur-heusweiler.de](http://www.aktion-kultur-heusweiler.de)